

# Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB-Internet“) für Internet-Dienstleistungen

## 1. EINFÜHRUNG

### 1.1 Inhalt und Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen der SLYNET AG (nachfolgend „SLYNET“) und ihren Kunden (nachfolgend Kunde), welche die Dienstleistungen von SLYNET in Anspruch nehmen. **Mit seiner Zustimmung (schriftlich oder elektronisch) bzw. mit der Nutzung der Dienstleistung akzeptiert der Kunde die Geschäftsbedingungen samt den weiteren Bestandteilen (Preisliste) des Vertrages mit SLYNET.**

### 1.2 Erfüllungsort

Soweit kein besonderer Erfüllungsort von den Parteien verabredet ist oder aus der Natur des Geschäftes hervorgeht, gilt als Erfüllungsort der Standort der Server von SLYNET.

### 1.3 Leistungen und Rechte von SLYNET

Auf Wunsch und auf Rechnung des Kunden erwirbt SLYNET Internet-Domain-Namen.

### 1.4 Unter den Begriff der Internet-Dienstleistungen fallen insbesondere:

- der Anschluss an das Internet inkl. E-Mail-Account und Webmail-Zugriff,
- der Versand von E-Mail Nachrichten im Zusammenhang mit einem E-Mail-Account,
- die Weiterleitung empfangener E-Mails an Fax-Geräte,
- die Zuverfügungstellung von diversen E-Mail-Diensten,
- Hosting, d.h. die Zurverfügungstellung von Speicherplatz auf den Servern der SLYNET,
- das zur Verfügungstellen von virtuellen- oder physischen Servern, ASP-Dienste, Online-Backup, Archivierung oder Co-Location Rackplatz.
- Alle Dienstleistungen die über das Internet erbracht werden.
- Alle nicht in einer separaten AGB beschriebenen von SLYNET erbrachten Dienstleistungen.

### 1.6 Leistungen Dritter

Zur Vertragserfüllung nimmt SLYNET einzelne Produkte und Dienstleistungen dritter Firmen in Anspruch.

## 2. PFLICHTEN UND RECHTE DES KUNDEN

### 2.1 Der Kunde hat das Recht, seine Waren, seine Dienstleistungen und sonstigen Angebote dem geschlossenen Vertrag entsprechend per Internet und anderen Kommunikationsarten zu präsentieren. Er ist für den Inhalt und die Darstellung seiner Präsentation allein verantwortlich. Er haftet vollumfänglich für den Inhalt und übernimmt die Kosten, falls solche durch seine Präsentation für SLYNET entstehen.

Der Kunde hat sicherzustellen, dass sich seine Nutzung des Internets und der weiteren Kommunikationsarten innerhalb des geltenden Rechts bewegt. Er verpflichtet sich, die nationalen und internationalen Vereinbarungen, insbesondere betreffend Datenschutz, Urheberrechte, Lizenzierung, Geschäftsgeheimnisse, Rechte an Marken und anderen Immaterialgüterrechten, lauterer Wettbewerb und verwandten Rechtsgebieten zu respektieren und einzuhalten und keinerlei Inhalte und Dienstleistungen zu verbreiten, die gegen die guten Sitten verstossen oder sonst wie einen zweifelhaften Inhalt aufweisen.

SLYNET ist in keiner Weise verpflichtet, Inhalte von Kundenangeboten zu prüfen.

### 2.2 Der Kunde verpflichtet sich, sich an die ethischen und generell akzeptierten Regeln des Zusammenwirkens im Internet und bei der Nutzung anderer Kommunikationsarten zu halten.

### 2.3 Der Kunde hat die Verbreitung, den Verweis auf oder das Zurverfügungstellen von Informationen mit strafrechtlich relevantem Inhalt zu unterlassen. Dies gilt insbesondere bei:

- Unerlaubtem Glücksspiel, speziell im Sinne des Lotterieggesetzes
- Informationen, die Urheberrechte, ähnliche Schutzrechte oder andere Immaterialgüterrechte verletzen
- Gewaltdarstellungen (StGB 135)
- Pornografischen Schriften, Darstellungen und Bilder (StGB 197)
- Aufruf zu Gewalt (StGB 259) oder
- Rassistisch diskriminierenden Informationen (StGB 261bis).

Sofern einem Kunden derartige strafrechtlich relevante Informationen bekannt werden, verpflichtet er sich, dies SLYNET mitzuteilen. SLYNET wird, sofern möglich, Abklärungen vornehmen und die nötigen und möglichen Massnahmen treffen.

- 2.4 Die Zurverfügungstellung der bei SLYNET bezogenen Dienstleistungen an Dritte ist nur mit Einverständnis von SLYNET erlaubt. Bei Zuwiderhandlung behält sich SLYNET vor, Schadenersatzforderungen geltend zu machen.
- 2.5 Der Kunde ist für die eigenen Hard- und Softwarekomponenten (inkl. Programme und PC-Konfiguration) verantwortlich. Sollten Störungen auftreten, die Massnahmen am Kundenstandort erforderlich machen und kann die Störung nicht anders behoben werden, so ist der Kunde verpflichtet, seine Anlage auf eigene Kosten entsprechend anzupassen oder den Betrieb einzustellen.
- 2.6 Der Kunde ist verantwortlich, dass er die nötigen Sicherheitsvorkehrungen trifft, um einen sicheren Datenfluss zu gewährleisten. Er ist gegenüber SLYNET für die Benützung seines Accounts verantwortlich. Passwörter und Identifikationen dürfen Drittpersonen nicht mitgeteilt werden. Geschieht dies dennoch, so ist der Kunde für die allfälligen Folgen verantwortlich.

#### 2.7 Missbräuchliche Nutzung der Dienstleistungen

Dem Kunden sind die nachfolgenden Handlungen untersagt:

**a) Allgemein - Flooding**, d.h. Angriff auf fremde Systeme durch Überlassen der Verbindung mit dem Zweck, den Betrieb zu stören, zu verlangsamen und gänzlich zu verunmöglichen;

- Scanning, d.h. Ueberprüfung fremder Rechner auf ihre Verwundbarkeit
- Sniffing, d.h. Ueberwachen fremder Netzwerksysteme
- Spoofing, d.h. Fälschen von versandten Informationen
- Speichern von Daten mit widerrechtlichem Inhalt
- Speichern von pornografischen Daten
- Speichern von Daten für Dritte
- Betreiben von Tauschbörsen und dergleichen

#### **b) E-Mail**

- Bombing, d.h. Versand einer grösseren Anzahl von E-Mail's, SMS- oder Fax-Nachrichten an den gleichen Empfänger
- Spaming, d.h. Massenversand von nicht verlangten E-Mail's, SMS- oder Fax-Nachrichten

#### **c) Virtualisierung**

Alle VServer Abos bzw. Preise sind auf eine durchschnittliche Kundennutzung ausgelegt. Das heisst der Kunde hat pro VServer ein Anrecht auf eine bestimmte Menge an Ressourcen. Dieser Wert errechnet sich aus der durchschnittlichen Nutzung der Server aller Kunden. Überschreitet der Kunde die bezogene Menge so wird ihm der überschreitende Teil nachverrechnet.

- 2.8 Der Kunde haftet gegenüber SLYNET für Schäden, die auf die Nichterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, wenn er nicht beweist, dass ihn kein Verschulden trifft.
- 2.9 Der Kunde erklärt SLYNET ausdrücklich für berechtigt, im Sinne von Stichproben, gespeicherte und übermittelte Informationen des Kunden auf die Einhaltung der AGB zu überprüfen.
- 2.10 Der Nachweis von vorhandenen Lizenzen liegt ausschliesslich beim Lizenznehmer (Kunden). Die Registrierung eingesetzter Software-Lizenzen muss vom Lizenznehmer ausgeführt werden. Die Einhal-

tung der Software-Lizenz-Bestimmungen liegt ausschliesslich beim Lizenznehmer bzw. Benutzer der eingesetzten Software.

Grundsätzlich muss pro Arbeitsplatz, pro Benutzer, pro virtual-Server, pro dedicated-Server oder für jegliche Software eine entsprechende Software-Lizenz (Voll-Lizenz, Update, Netzwerk-Lizenz, Mehrfach-Lizenz, Open-License oder ähnliches) vom Kunden gekauft und auch registriert werden. Dies zu kontrollieren liegt nicht in der Pflicht von SLYNET. SLYNET geht davon aus, dass der Kunde die entsprechenden Lizenzen besitzt oder gekauft hat. Dies auch wenn SLYNET dem Kunden ein vorkonfiguriertes Betriebssystem oder andere Software aus einem Template oder ähnliches zur Verfügung stellt.

2.11 SLYNET vermietet keine Software, der Kauf und die Lizenzierung liegt ausschliesslich beim Kunden.

2.12 Wenn nicht anders vereinbart gelten alle Dienstleistungen als Jahresabo und müssen 12 Monate als Jahresrechnung im Voraus bezahlt werden.

### **3. STÖRUNGSBEHEBUNG**

3.1 Soweit möglich informiert SLYNET im Voraus über Betriebsunterbrüche, insbesondere zur Behebung von Störungen, für Wartungsarbeiten und zur Einführung von Neuerungen.

3.2 SLYNET ist bemüht, solche Unterbrüche kurz zu halten und sie, wenn immer möglich, auf Randzeiten zu legen.

3.3 SLYNET führt Massnahmen zur Behebung von Störungen und mangelhaften Dienstleistungen aus, wenn nicht Umstände, die SLYNET nicht beeinflussen kann, deren Behebung behindern.

3.4 Verlangt der Kunde die Untersuchung einer Störungsursache, so hat er vorher schriftlich die Kostenübernahme im Falle des eigenen Verschuldens zu bestätigen. Der Kunde trägt die Kosten für das Eingrenzen und Beheben von Störungen durch SLYNET, wenn der Kunde die Untersuchung verlangt hat und die Ursache der Störung auf Mängel oder Fehler in der Handhabung der vom Kunden benützten Ausrüstungen zurückzuführen ist. SLYNET übernimmt keine Kosten für Support durch Dritte.

### **4. ÄNDERUNG DER AGB**

4.1 Dem Kunden wird eine Änderung der AGB schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Im Falle einer E-Mail-Nachricht gilt die Mitteilung bei Versand als zugestellt. Ohne gegenteilige Mitteilung innert 30 Tagen gilt das Einverständnis des Kunden zur Änderung als erteilt. Verweigert der Kunde seine Zustimmung, so gilt der Vertrag auf den nächstmöglichen Kündigungstermin als gekündigt.

4.2 Die aktuelle Fassung der AGB-Internet ist unter <http://www.slynet.ch> veröffentlicht.

### **5. KÜNDIGUNG UND BEENDIGUNG DES VERTRAGSVERHÄLTNISSSES**

5.1 Der Vertrag kann unter Einhaltung der Mindestvertragsdauer und einer Kündigungsfrist von 30 Tagen jeweils per 31. Dezember schriftlich gekündigt werden. Erfolgt die Kündigung auf einen nicht vereinbarten Termin ist eine Rückvergütung von Gebühren an den Kunden pro rata temporis nicht möglich.

5.2 Bei Kündigung durch den Kunden vor Inbetriebnahme der Dienstleistung schuldet der Kunde SLYNET sämtliche in diesem Zusammenhang entstandenen Installations-, Administrations- und anderen Kosten, einschliesslich der Gebühr bis Ende des laufenden Kalenderjahres.

5.3 SLYNET ist berechtigt, den mit dem Kunden geschlossenen Vertrag fristlos zu kündigen und/oder den Internetzugang oder andere Dienstleistungen sofort abzuschalten, falls der Kunde:

- gegen Artikel 2.1 der AGB verstösst,
- gegen Artikel 2.3 der AGB (Verletzung von Strafbestimmungen) verstösst,
- gegen Artikel 2.4 der AGB (Zurverfügungstellung der Dienstleistungen an Dritte) verstösst,
- gegen Artikel 2.5 der AGB (Störungen durch Anlagen des Kunden) verstösst oder
- gegen Artikel 2.7 der AGB (Missbräuchliche Nutzung) verstösst.

- die Rechnung für die Dienstleistung nicht innert der Zahlungsfrist, die auf der Rechnung aufgeführt ist und einer Mahnung per Mail oder Post mit 10 Tagen Frist bezahlt.

Artikel 5.3 gilt auch wenn SLYNET richterliche oder polizeiliche Verfügungen gegen den Kunden vorliegen.

Kündigt SLYNET den Vertrag, weil der Kunde rechts- oder vertragswidrig gehandelt oder die gebotenen Dienstleistungen anderweitig missbraucht hat, auch bei fristloser Kündigung seitens SLYNET, so schuldet der Kunde SLYNET sämtliche in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten einschliesslich der Gebühren bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres.

## **6. HAFTUNG**

- 6.1 SLYNET übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch verspätete, unterlassene oder fehlerhafte Übermittlungen von Daten verursacht werden.
- 6.2 SLYNET übernimmt keine Haftung für Betriebsunterbrüche, die der Störungsbehebung, der Wartung, der Einführung neuer Technologien oder ähnlichen Zwecken dienen.
- 6.3 SLYNET übernimmt keinerlei Haftung für entstandene Schäden oder Folgeschäden infolge Datenverlust, Viren, Missbrauch von Daten durch interne oder externe Personen.
- 6.4 Ferner übernimmt SLYNET keinerlei Haftung für sämtliche Schäden, die dem Kunden aufgrund der Funktionalität Remote-Mail oder Web-Mail Zugriff oder ähnlicher Funktionalitäten entstehen.
- 6.5 Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die SLYNET im Zusammenhang mit einer Verletzung der Vertrags- oder Gesetzesbestimmungen durch den Kunden oder einen Dritten, der sich mit Passwort oder Identifikation des Kunden einwählt, entstanden sind.
- 6.6 Der Kunde ist für sämtliche von ihm übermittelten, empfangenen oder auf die Server von SLYNET geladenen Daten verantwortlich. Er hält SLYNET schadlos für Ansprüche Dritter, die gegenüber SLYNET aus der Datenübermittlung des Kunden oder der Nutzung der durch SLYNET zur Verfügung gestellten Dienstleistungen geltend gemacht werden.
- 6.7 SLYNET übernimmt ausdrücklich keine Haftung für Datenverlust infolge fehlerhaftem Backup, defekten Geräten, Fehlmanipulationen oder irgendwelcher Art des Datenverlustes. Der Kunde ist immer selbst für die Datensicherung und das Überprüfen der Daten verantwortlich.

Dies gilt auch bei Datensicherungen die in unserem Rechenzentrum (Standort der SLYNET Server) oder an den Kundenservern beim Kunden oder im Rechenzentrum (virtuell oder physisch) stattfinden. Dies beinhaltet alle Backupsysteme wie File-, Image oder VM-Backups usw.

## **7. RECHTSWAHL UND GERICHTSSTAND**

- 7.1 **Teilnichtigkeit**  
Sollten Teile des Vertrages sowie dieser Geschäftsbedingungen nichtig sein oder rechtsunwirksam werden, so haben die Vertragsparteien den Vertrag so anzupassen, auszulegen und anzuwenden, dass der mit dem nichtigen oder rechtsunwirksam gewordenen Teil angestrebte Zweck soweit als rechtlich zulässig erreicht wird.
- 7.2 **Mitgeltende allgemeine Geschäftsbedingungen** sind AGB-IT und AGB-OnlineBackup, welche unter <http://www.slynet.ch> einsehbar sind.
- 7.3 Dieses Rechtsverhältnis untersteht ausschliesslich Schweizerischem Recht.
- 7.4 **Gerichtsstand**  
Dieser Vertrag untersteht ausschliesslich Schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist der Sitz der Firma SLYNET AG, Deinikon Spitzmattli, 6340 Baar.

Baar, 1. Januar 2009 / W. Lang